

## Bekanntmachungen.

### Pränumerations- und Subscriptions-Anzeigen.

[3351.] In allen deutschen Buchhandlungen und zwar insbesondere bei den Herren Kummer in Leipzig, C. Kollmann in Augsburg und Giel in München sind unentgeltlich zu haben die

### Probe-Druck-Bogen

nebst ausführlicher Anzeige über die Art und Weise der Herausgabe und der Preise von der historischen

## Volks-Bilder-Bibel, mit 300 Holzschnittbildern.

Die heilige Schrift des alten und neuen Testaments für katholische Christen.  
Herausgegeben von

A. A. Waibel — Theophilus Nef.

Dem katholischen Christenvolke, als zur Lesung besonders geeignet, empfohlen durch die fürstbischöfl. Seckauer Ordinariats-Approbation, und überdies hochgewürdigt durch die Annahme der Widmung des Werkes von dem Verfasser an Se. fürstbischöfl. Gnaden Roman Sebastian, Fürstbischof von Seckau.

Erscheint in II Theilen zu 8 Abtheilungen, und zwar:

Erster Theil. — Altes Testament.

I. Von der Weltschöpfung bis Israel in den Zeiten der Richter. — II. Von den Zeiten Israels unter den Königen bis zur Geburt unsers Herrn Jesus Christus. — III. Besondere Charaktere aus der biblischen Geschichte des Alten Testaments (Job, Ruth, Tobias, Judith) zur Erbauung und Nachahmung. — IV. Wichtigstes aus den vier größern und zwölf kleineren Propheten.

Zweiter Theil. — Neues Testament.

I. Von der Geburt Jesu Christi bis zu seinem Einzuge in Jerusalem. — II. Von dem feierlichen Einzuge Jesu in Jerusalem bis einschließlich zu seiner Himmelfahrt. — III. Die Geschichte der Apostel. — IV. Die Briefe der Apostel. — Das Buch der Offenbarung des hell. Johannes. — Titel und Hauptinhalt des ganzen Werkes.

### Allerwohlfeilste Preise.

- 1) Pränumerations-Preis, mit theilweiser Vorhineinbezahlung von 1 fl. 16 g. = 3 fl. rhein., welcher Betrag gleich bei der Anmeldung für den I. Theil, und nach Erscheinung dessen dann für den II. Theil erlegt wird. Dieser höchst billige Vorhineinbezahlungspreis wird jedoch nur bis zur Erscheinung des ganzen ersten Theiles (das alte Testament) angenommen, und erlischt dann für immer.
- 2) Subscriptions-Preis, mit Berechnung des Druckbogens zu 1 ½ g. = 7 ½ kr. rhein., wofür von den T. h. h. Subscribers nach Empfang jeder Abtheilung der gemäß der Bogenzahl entfallende Betrag erbeten wird. Dieser Subscriptionspreis findet bis zur vollen Erscheinung des Werkes statt.
- 3) Freiemplare erhalten Sammler von Pränumeranten wie Subscribers, und zwar bei Abnahme und Baarzahlung von 15 Kr. eines, von 25 Kr. zwei, von 50 Kr. fünf und von 100 Kr. zwölf, welche Freiemplare jede Buchhandlung den Sammlern unentgeltlich verabfolgt.

Kommt also die ganze heilige Schrift nicht theurer als:

im Pränumerationspreise ganz bestimmt auf 3 fl. 8 g. = 6 fl. rhein. und im Subscriptionspreise zwischen 4 fl. 4 g. bis 5 fl. = 7 fl. 30 kr. bis 9 fl. rhein.; auf keinen Fall höher.

F. Ferstl'sche Buchhandlung in Grätz.

J. L. Greiner.

[3352.] Interessante Anzeige für Kaufleute und Fabrikanten.

Da die Communication mit dem weiten Russland durch die Dampfschiffahrt sehr erleichtert ist — so steht zu erwarten, daß thätige Männer ihre Verbindungen dorthin zu verbreiten suchen werden — um nun von meiner Seite dem Vaterland hierin nützlich zu werden, habe ich mir einen authentischen Bolstarif mit den neuesten Veränderungen bei meiner letzten Anwesenheit in Petersburg verschafft, welchen ich im Druck herauszugeben gesonnen bin, wenn ich eine hinlängliche Anzahl Subscribers erhalten.

Das Ganze enthält gegen 20 Bogen groß 8. und wird, wenn sich bis Ende October dieses Jahrs eine gehörige Anzahl Subscribers melden, in der Jubilate Messe 1838 erscheinen.

Die Bedingungen sind:  
der Preis brochirt ist 1 fl. 45 kr. oder 1 fl. netto, welcher bei der Ablieferung baar bezahlt wird.

Im nächsten Januar wird die nähere Anzeige gemacht werden, ob das Werk erscheint, oder nicht.

Auch hat der Unterzeichnete den Absatz des:

Dictionnaire Russe-français par Philipp Reiff  
2 große Bände, ord. 6 fl. oder 10 fl. 48 kr. übernommen, welche entweder direct oder bei Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig auf feste Rechnung mit dem gewöhnlichen Rabatt zu beziehen sind.

Carlsruhe, im Juli 1837.

J. Velten.